

## Umweltpioniere ausgezeichnet mit dem Deutschen Umweltpreis 2004

► Die neuen Träger des Deutschen Umweltpreises der DBU stehen fest: Der mit 500.000 Euro höchst dotierte Umweltpreis Europas geht an den Pulheimer Unternehmer Alfred Heinrich Jung (49, re) und den Hamburger Mikrobiologen Prof. Dr. Dr. h.c. Garabed Antranikian (53, li). Die



*v.l.n.r.: Prof. Dr. Dr. h.c. G. Antranikian, Dr. h.c. H. Schmidt, Alfred H. Jung*

Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) würdigt damit die Leistungen zweier Umweltpioniere. Jung, Gründer und Chef der auf Dichtungen spezialisierten mittelständischen Firma Jungtec, erhält die Auszeichnung für eine innovative Technologie, durch die immense Umweltentlastungen möglich und Gesundheitsgefahren verringert werden. Antranikian, der extreme Lebensräume untersucht und Leiter des Instituts für Technische Mikrobiologie der Technischen Universität Hamburg-Harburg ist, wird für seine Arbeit in der Weißen Biotechnologie ausgezeichnet. Durch sie können chemische Prozesse so umgestaltet werden, dass die Umwelt erheblich entlastet wird. Mit dem Ehrenpreis für ihr Lebenswerk wird Frau Prof. Dr. h.c. Hannelore (Loki) Schmidt (85, Mitte) geehrt.